

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs Verzeichnis

XXII

Kapitel I

Einleitung

1

1. Intentionen des Betreuungsrechts 1
2. Rechtstatsächliche Betrachtung des früheren
Vormundschafts- und Pflegschaftsrechts 2
3. Grundsätzliche Unterschiede des Betreuungsrechts
zum Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht und
ihre Auswirkungen auf das Arzt-
Patientenverhältnis 5
 - a) Erforderlichkeitsgrundsatz 7
 - b) Subsidiaritätsgrundsatz 9
 - c) Zeitliche Begrenzung 10
 - d) Stärkung der Personensorge 10

VIII

e) Vormundschaftsgerichtliche Genehmigungserfordernisse	11
aa) Heilbehandlung	11
bb) Sterilisation	11
cc) Unterbringung	11
dd) Kündigung von Wohnraum	12
4. Im Gesetzgebungsverfahren erörterte Probleme der gesetzlichen Regelung ärztlicher Maßnahmen an Betreuten	12
a) Einwände des Bundesrates	12
b) Auffassung der Bundesregierung	14
c) Verzicht auf eine gesetzliche Regelung der ärztlichen Aufklärung und der Einwilligungsfähigkeit	16
d) Die Bedeutung des natürlichen Willens	17
5. Der Gang der Untersuchung	17

IX

Kapitel II	19
Erste Erfahrungen mit der gesetzlichen Eegelung	19
1. Ergebnisse einer eigenen Untersuchung	20
2. Ergebnisse einer Untersuchung der Fachhochschule für Sozialwesen in Esslingen	22
3. Schlußfolgerungen	24
Kapitel III	27
Rechtliche Einordnung medizinischer Maßnahmen	27
1. Betroffene Rechtsgüter des Patienten	27
2. In Betracht kommende ärztliche Maßnahmen	29
a) Untersuchung des Gesundheitszustandes	30
b) Heilbehandlung	36
c) Der ärztliche Eingriff	38
3. Die Einordnung ärztlicher Maßnahmen als Gesundheitsbeschädigung	39

a) Der gegenwärtige Meinungsstand	40
aa) Die Auffassung der Rechtsprechung	41
bb) Die Meinung der Lehre	42
b) Abwägung der Auffassungen	45
c) Der Begriff der Gesundheit	52
d) Der Begriff der Krankheit	53
e) Gesundheit als Vergleichszustand	54
f) Persönlichkeitsveränderungen	56
g) Substanzeinbußen als notwendige Folgen eines Eingriffs	57
h) Ergebnis	63
4. Die eigenmächtige Heilbehandlung	64
a) Der Vorschlag in § 161 StGB E 62	65
b) Der Vorschlag im Referentenentwurf zum Allgemeinen Strafgesetzbuch 1933	65
c) Der Referentenentwurf eines Sechsten Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 18. Oktober 1996	66

Kapitel IV

Einwilligung in ärztliche Maßnahmen	69
1. Voraussetzungen für die Rechtmäßigkeit eines ärztlichen Heileingriffs	69
2. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung als Rechtfertigungsgrund	78
3. Rechtsnatur der Einwilligungserklärung	81
4. Aufklärung als Voraussetzung einer wirksamen Einwilligung	86
a) Selbstbestimmungsaufklärung	90
b) Risikoaufklärung	98
c) Form der Aufklärung	
d) Aufklärung bei in ihrer Verständnisfähigkeit eingeschränkten Patienten, insbesondere psychisch Kranken	100
e) Verzicht auf Aufklärung	104
5. Voraberklärunen in Gesundheitsangelegenheiten	109
a) Die Erscheinungsformen von Voraberklärunen	109

b) Umdeutung von Vorabklärungen	122
c) Die Bedeutung des Wohls des Betreuten	124
d) Die vorab erklärten Einwilligungen	132
e) Der Widerruf antizipierter Einwilligungen	143
f) Reichweite und Form antizipierter Einwilligungen	151
g) Die Bedeutung der Zeitspanne zwischen Erklärung und Behandlungsbedürftigkeit	161

Kapitel V

Die Einwilligungsfähigkeit	165
1. Die Einwilligungsbefugnis	166
2. Die Bedeutung der Einwilligungsfähigkeit im Schutzsystem des Betreuungsrechts	170
3. Die Bedeutung der Geschäftsfähigkeit	174
4. Die Anknüpfungspunkte in gesetzlichen Regelungen	177
5. Die Definition der Rechtsprechung	179

6. Die in der Literatur vertretenen Auffassungen	185
7. Bedeutung der Schwere der ärztlichen Maßnahme	187
8. Das Erfordernis der geistigen Reife	189
9. Die Beeinträchtigung durch bestimmte Krankheiten	191
a) Alzheimersche Krankheit	192
b) Parkinson - Erkrankung	193
c) Schizophrenie	194
d) Depressionen	197
e) Manie	198
f) Suchterkrankungen	199
10. Objektive Kriterien	199
11. Die Bedeutung der geistig - seelischen Vorgänge	202
a) Unterschiede zwischen Willen und Einwilligung	203
b) Die Bedeutung der Einsicht	206
c) Die Bedeutung der Vernünftigkeit der Entscheidung	208

XIV

d) Die Bedeutung der Steuerungsfähigkeit	211
12. Die Beurteilung durch den behandelnden Arzt	212
13. Ergebnis	214

Kapitel VI

Schranken der Einwilligung	217
----------------------------	-----

1. Die Sittenwidrigkeit der Maßnahme	217
2. Gesetzliche Schranken	218
a) Beschränkungen nach dem Arzneimittelgesetz	218
b) Restriktionen nach dem Medizinproduktegesetz	219
c) Einschränkungen nach der Strahlenschutzverordnung	220
d) Beschränkungen nach dem Kastrationsgesetz	222

Kapitel VII

Selbstbestimmung trotz Einwilligungsunfähigkeit	225
1. Kastration	226
2. Vetorechte nach dem Arzneimittelgesetz	227
3. Vetorechte bei Organspenden	228
4. Vetorechte aus dem Gebot der Beachtlichkeit der Wünsche des Betreuten	230
5. Grenzen der Vetorechte	237

Kapitel VIII

Die Zulässigkeit einer Behandlung ohne ausdrücklich erklärte Einwilligung	239
1. Die mutmaßliche Einwilligung	239
2. Die Behandlung einwilligungsunfähiger Betreuter	241

Kapitel IX

Die Vertretung in Gesundheitsangelegenheiten	245
1. Die gesetzliche Vertretung	245
2. Die gewillkürte Vertretung	249
a) Die Zulässigkeit einer Vollmacht in Gesundheitsangelegenheiten	249
b) Die Kontrolle des Bevollmächtigten	268
c) Schlußfolgerung	271
3. Andere Hilfen außerhalb der förmlichen Betreuung	274
a) Die Person des Vertrauens	275
b) Die Fall- und Entscheidungskonferenzen	279
c) Schlußfolgerung	282

Kapitel X

Die Entscheidungsbefugnis des Betreuers	285
1. Die Außenwirkung der vormundschaftsgerichtlichen Genehmigung	285
2. Die Versagung der Einwilligung durch den Betreuer	288
• a) allgemeine Heilmaßnahmen	288
b) intensivmedizinische Behandlungen	295

Kapitel XI

Die Genehmigungsbedürftigkeit einzelner medizinischer Maßnahmen	307
1. Schwere Gesundheits- schäden	308
2. Längere Dauer	313
3. Begründete Gefahr	318

XVIII

a) Die Anfängeroperation als Risiko	321
b) Der Allgemeinzustand des Patienten als Risiko	325
aa) Unfallchirurgie	327
bb) Gefäßchirurgie	328
cc) Karzinomchirurgie	329
c) Die medikamentöse Behandlung älterer Menschen	330
4. Hochriskante Untersuchungen	340
5. Hochriskante chirurgische Eingriffe	342

Kapitel XII

Die Genehmigungsbedürftigkeit medikamentöser Behandlungen	353
1. Die Problematik der Erstellung von Listen	354
2. Die Bedeutung der Gegenanzeigen	358
3. Die psychopharmakologische Behandlung	360

321	a) Akutbehandlungen	363
325	b) Langzeitbehandlungen	364
327	c) Die Nebenwirkungen von Neuroleptika	367
328	aa) Spätdyskinesien oder Späthyperkinesen	368
329	bb) Malignes neuroleptisches Syndrom	372
330	cc) Andere Nebenwirkungen	373
340	dd) Clozapin (Leponex)	375
342	d) Die Nebenwirkungen von Antidepressiva	390
	e) Die Nebenwirkungen von Lithium	392
	f) Die Nebenwirkungen von Benzodiazepinen	394
	g) Die Nebenwirkungen von Carbamazepinen	400

Kapitel XIII

353		
354	Der Schwangerschaftsabbruch	403
358		
360		

Kapitel XIV

Die Sterilisation geistig Behinderter	413
1. Allgemeines	413
2. Die gesetzliche Regelung	415
a) Die Sterilisation Minderjähriger	416
b) Die Sterilisation behinderter Erwachsener	417

Kapitel XV

Stellvertretende Einwilligung in eine Sterilisation und andere ärztliche Eingriffe im niederländischen Recht	423
--	-----

Kapitel XVI

Medizinische Forschung an Betreuten	433
1. Allgemeines	433
2. Erscheinungsformen der medizinischen Forschung	436

3. Voraussetzungen von Heilversuch und Humanexperiment	433
4. Einwilligungen in Heilversuche durch den gesetzlichen Vertreter	444
5. Einwilligung in die Randomisation	447
6. Einwilligung in ein Humanexperiment	449
7. Die vorab erklärte Einwilligung	451
8. Betreuungsverfügung und Vollmacht	453

Kapitel XVII

Zusammenfassung	457
-----------------	-----

Literaturverzeichnis	462
----------------------	-----